

Presseinformation

Borgmeier Media Communication holt Art

Directorin für PR an Bord

Verstärkung der Agentur zur weiteren Expansion



Delmenhorst, Juli 2005. Seit dem 15. Juli zeichnet Jill Seewald für alle Designs und Layouts im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei Borgmeier Media Communication verantwortlich. Sie soll als Art Directorin den neuen Bereich „Creation and Design“ unter dem Dach der Delmenhorster PR-Unit aufbauen und somit deren Leistungsspektrum in schneller und professioneller visueller Gestaltung sichern. Parallel dazu vergrößert sich die Abteilung Corporate Communication Design von fünf auf acht Mitarbeiter.

Bis dato brachte die hauseigene Grafik ihr fachliches Know-how sowohl in den Verlag als auch in die PR ein. Jetzt verlangen umfangreiche neue Aufgaben betriebsinterne Umstrukturierungen. „Unser Wachstum erfordert klare Aufgabenteilung. Wir bieten unseren Kunden reibungslosen Full-Service. Ein eigenes Design-Büro innerhalb der PR garantiert kürzeste Kommunikationswege und vollen kreativen Austausch“, begründet Carsten Borgmeier – Inhaber von Borgmeier Media Communication – diesen Schritt.

Mit Jill Seewald nimmt Borgmeier Media Communication eine kompetente Fachfrau ins Team auf: Zuvor arbeitete die 32-Jährige viereinhalb Jahre als Screen Designerin für ATO in Bremen, nachdem sie drei Jahre Agenturerfahrung als Grafikerin bei Zembski und Co. sammelte. Seewald studierte Grafik und Design an der Kunstschule Hamburg.

Borgmeier Media Communication

Die inhabergeführte Medienagentur ist schwerpunktmäßig in den Bereichen Publishing, Öffentlichkeitsarbeit, Direktmarketing und Künstlermanagement aktiv. Das Aufgabenspektrum der PR-Beratung reicht von Strategischer Planung über Konzeptionierung und Pressearbeit bis zur Event- und Messe-Begleitung. Die Agentur vertritt Mandanten aus den Bereichen IT, Telekommunikation, Internet, Entertainment Software, Medizin, Kosmetik sowie Markenartikler.

Borgmeier Media Communication beschäftigt zurzeit insgesamt 119 Mitarbeiter an den Standorten Delmenhorst, Lilienthal, Hamburg und Hannover.